

II- 4516 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates
XIII. Gesetzgebungsperiode

Präs.: 3. JULI 1975

No. 2265/7

A n f r a g e

der Abgeordneten Dr. Gruber, Kinzl, Hietl
und Genossen

an den Herrn Bundesminister für Unterricht und Kunst
betreffend Bundesinstitut für Heimerziehung

Die Abgeordneten Dr. Gruber und Genossen haben am 26. Juni 1974 eine schriftliche Anfrage bezüglich des Bedarfes an Heimerziehern eingebracht. In der Anfragebeantwortung (II-3654 d.B., 1726/AB) teilte der Herr Bundesminister mit, daß eine umfassende Erhebung über den Bedarf an Erziehern im Gange sei. Ein abschließendes Ergebnis lag zu diesem Zeitpunkt noch nicht vor. In der Zwischenzeit hat sich die Raumsituation im Bundesinstitut für Heimerziehung in Baden bei Wien weiter verschärft. Obwohl der Bedarf an Heimerziehern offensichtlich ständig wächst und auch ein großes Interesse an den Ausbildungslehrgängen besteht, kann an der derzeitigen Anstalt trotz zusätzlicher Anmietungen nur ein Bruchteil der Bewerber aufgenommen werden. Die unterzeichneten Abgeordneten stellen daher an den Herrn Bundesminister für Unterricht und Kunst folgende

A n f r a g e:

1. Liegt das Ergebnis der umfassenden Erhebung über den Bedarf an Erziehern bereits vor?
2. Sind Sie bereit, den Anfragestellern das Ergebnis dieser Erhebung zugänglich zu machen?
3. Wann kann mit dem Beginn des Neubaus für ein Bundesinstitut für Heimerziehung in Wien-Mauer gerechnet werden, für den die Planung schon vor längerer Zeit abgeschlossen wurde?